

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Sehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 1. Decbr.** In der gestern Abend stattgefundenen Versammlung des Gewerbevereins wurde u. A. beschlossen, auch in diesem Jahre wieder einen Christmarkt bei zu hoffender stadträthlicher Genehmigung auf hiesigem Tuchboden abzuhalten, und zwar an den Tagen des 21., 22., 23. und 24. Decbr. Zum Ordnen dieser Angelegenheiten wurden erwählt die Herren Rathszimmermstr. Schmidt, Goldarbeiter Böhme und Seifensiederemstr. Königer. Darauf trug der Vorsitzende einen Theil des Gutachtens des Chemnitzer Handwerkervereins über den neuen Gewerbegesetz-Entwurf vor, und mahnte schließlich zum fleißigen Besuch der Lesesabende des Vereins, welche von nun an zur größeren Bequemlichkeit der Vereinsmitglieder an dem bisherigen Tage (Dienstag) in dem gewöhnlichen Versammlungszimmer des Gewerbevereins auf dem Rathskeller abgehalten werden sollen. Zugleich empfahl derselbe die Bibliothek des Vereins, sowie die von demselben gehaltenen Zeitschriften, den Mitgliedern zur fleißigen Benutzung.

**Dresden. (Landtag.)** Am 28. Nov. brachte der Abg. Jungnickel in der 2. Kammer einen Antrag auf Berathung der mittelst Decret vom 3. Nov. 1849 den damaligen Kammern vorgelegten Gesekentwurf über Abänderung der Verfassungsurkunde und Landtagswahlen, und sprach am 30. Nov. zu dessen Begründung, indem er an den Antrag des Vicepräsidenten Dehnicke anknüpfte, der ihm zu eng begrenzt schien und dessen Ausführung doch einen Zeitraum von 6 Jahren in Anspruch nehmen werde. Er wolle einen kürzeren Weg zum Ziele einschlagen, damit noch auf dem gegenwärtigen Landtag die Angelegenheit zur Berathung und zum Beschluß gelange; denn bei der jetzigen Lage sei die Zeit kostbar. Der politische Horizont sei von drohenden Wolken umhüllt und wir dürften nicht fragen: was wird das nächste Jahr, sondern was wird der nächste Monat bringen. Man möge vermeiden, daß das Wort „zu spät“ seine Anwendung finde. — Die Berathung des Gewerbegesetzes nimmt in der 2. Kammer ihren Fortgang. Es wurde dabei unter Andern der Zusatzantrag des Abg. Eichorius angenommen: Die Concessionsertheilung ist nicht unbedingt vom Besiß der bürgerlichen Ehrenrechte abhängig.

**Meißen.** Am 29. Novbr. hat die Eröffnung der Coswig-Meißner Zweigbahn stattgefunden. Minister und andere Notabilitäten von Dresden, sowie die Mitglieder des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft, nahmen an den Festzuge theil, der in Cöln, das gegenwärtig zur Vorstadt Meißen

geworden ist, mit Böllerschüssen, Flaggen und Ehrenpforten begrüßt wurde. Später fand in Meißen ein Festmahl statt.

**Kassel.** Am 29. Nov. endlich ist der Landtag durch den Minister des Innern eröffnet worden. Die der Eröffnung unmittelbar vorausgehende Predigt des Hofpred. Reimann behandelte das Thema: „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“ Noch an demselben Tage hielt die 2. Kammer ihre erste Sitzung; vor ihrer Beerdigung in derselben legten 39 Abgeordnete einen Protest gegen die jetzt bestehende, dem Lande aufocroyirte Verfassung ein; auch der Präsident Nebelthau erklärte, bei der Verfassung von 1831 feststehen zu wollen.

**Italien.** Der Kampf vor der Festung Gaeta scheint ein furchtbarer zu werden. 30,000 Sardinier liegen vor der Festung; sie haben 80 Mörser aufgestellt und außerdem gezogene Kanonen, die beinahe eine deutsche Meile weit tragen. Am 25. Nov. machte die Garnison der Festung einen Ausfall, um sich der Positionen der Vorstädte zu bemächtigen; sie ward jedoch mit großem Verlust von den Sardinern zurückgeschlagen.

— Die neuesten Nachrichten aus Gaeta vom 25. Nov. berichten, daß zahlreiche Familien aus diesem Orte auf die Insel Ischia flüchten. Die Piemontesen machten häufige Angriffe auf Gaeta und unterhielten ein sehr energisches Bombardement.

## Markt-Preise. Pirna, den 1. Decbr. 1860.

| Schl.   | Thlr. | Ngr. | Thlr.           | Ngr.             |
|---|-------|------|-----------------|------------------|
| Weizen  | 5     | 20   | zu 156 Pfd. bis | 6 10 zu 167 Pfd. |
| Roggen  | 3     | 15   | zu 144 Pfd. bis | 4 — zu 158 Pfd.  |
| Gerste  | 3     | 10   | zu 128 Pfd. bis | 3 15 zu 136 Pfd. |
| Hafer   | 1     | 20   | zu 84 Pfd. bis  | 2 — zu 100 Pfd.  |
| Erbsen  | 4     | 10   | zu 168 Pfd. bis | 4 15 zu 172 Pfd. |
| Wicken  | 3     | —    | zu 170 Pfd. bis | — — zu — Pfd.    |
| Raps  | —     | —    | zu — Pfd. bis   | — — zu — Pfd.    |
| Rüben   | —     | —    | zu — Pfd. bis   | — — zu — Pfd.    |
| Grüße   | 5     | 10   | zu — Pfd. bis   | 7 20 zu — Pfd.   |
| Linsen  | 6     | 15   | zu — Pfd. bis   | 7 — zu — Pfd.    |
| Bohnen  | 7     | —    | zu — Pfd. bis   | — — zu — Pfd.    |
| Gerste  | 6     | 20   | zu — Pfd. bis   | 7 10 zu — Pfd.   |
| Das Schock Stroh 7 Thlr. — Ngr. bis 7 Thlr. 15 Ngr. |       |      |                 |                  |
| Schl. Kartoffeln 1 Thlr. 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. |       |      |                 |                  |
| Der Centner Heu 25 Ngr. bis 28 Ngr.                 |       |      |                 |                  |
| Die Kanne Butter 13 Ngr. bis 15 Ngr.                |       |      |                 |                  |
| Das Schock Eier 1 Thlr.                             |       |      |                 |                  |

# Allgemeiner Anzeiger.

## Bekanntmachung.

Künftigen 10. December dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr,

sollen

- 1) eine der Stadtgemeinde zugehörige **Wiesenparcelle** am Reinholdshainer Teiche, ingeleichen
- 2) die **Fischerei** in der **Weißeritz** und **Schwarzbach**, soweit solche hiesiger Stadtgemeinde zusteht, vom 1. Mai 1861 an auf 6 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden, zuvor auch in der Rathsexpedition einzusehenden Bedingungen an die Meistbietenden **verpachtet** werden.

Pachtlustige werden daher eingeladen, an dem gedachten Tage sich an hiesiger Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und weiterer Bescheidung gewärtig zu sein.

Dippoldiswalde, am 29. November 1860.

Der Stadtrat h.

In Stellvertretung: Dr. Poppe.

## Bekanntmachung.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß die **Communabgaben** auf das Jahr 1860 mit heute **den 1. December 1860**

gefällig und längstens im Laufe dieses Monats zu entrichten sind.

Gleichzeitig ist noch zu erwähnen, daß hoher Anordnung zufolge die Schulkassenrechnung nicht mehr, wie zeitlich, im Monat April, sondern ebenso, wie die übrigen Rechnungen, zum 31. December abzuschließen ist. Es sind daher die **Schulgelder** auf das gegenwärtige Jahr, sowie sämtliche Reste, längstens bis zum **31. December 1860**

anher zu entrichten.

Schließlich werden alle Diejenigen, welche an hiesige städtische Cassen für geleistete Dienste, gelieferte Arbeiten, oder sonst auf dieses Jahr Forderungen zu machen haben, hierdurch veranlaßt, in diesem Monate, und jedenfalls noch vor Ablauf desselben, unter Einreichung der betreffenden, gehörig attestirten Rechnungen und Quittungen, die dagegen zu leistenden Zahlungen hier zu erheben.

Dippoldiswalde, den 1. Decbr. 1860. **Stadt- und Schulcassen-Verwaltung.**  
Allmer.

## Bekanntmachung.

Daß die von dem Königlichem Rentamte Frauenstein für jeden Monat in **Altenberg** bestimmten **Expeditionstage** im Jahre 1861 mittelst Verzeichnisses zu Jedermanns Einsicht in dem hiesigen Rathshause angeschlagen worden sind, wird hiermit bekannt gemacht.

Altenberg, am 30. Novbr. 1860.

Der Stadtrat h.  
Fischer.

## Blumenkranz,

niedergelegt auf das frühe Grab der

**Ida Köhler in Burkersdorf.**

Wie der Gärtner, wenn er Blumen schneidet,  
Sich die schönste Blüthe sucht zum Strauß,  
Wählte Gott — obgleich er Schmerz bereitet —  
Sich die hoffnungreichste Knospe aus!  
Dort nur kann die Knospe sich entfalten,  
Dort, wo mehr, denn eine Sonne scheint;  
Dort, wo treulich Engel Wache halten,  
Dort, wo Wiedersehen uns vereint!

Frauenstein, den 3. December 1860.

Carl Frißsche.

**Herr, Herr, unerforschlich sind Deine Wege!**

Abermals standen wir an dem Grabe eines geliebten Kindes, unsers guten, freundlichen **Heinrich Camillo!** Wohlthuend für unsere zerrissenen Herzen war die uns ebenfalls auch bei diesem herben Geschied von so vielen Seiten gespendete liebevolle Theilnahme, wofür wir hiermit innigst danken.

Auch Ihnen, hochverehrtester Herr P. Höppner, unsern herzlichsten Dank für die uns an den Gräbern

unserer Lieben zugesprochenen Trostesworte. Ergeben in den Willen des Allerhöchsten, der Alles wohl macht, suchen wir Trost in der Religion und in der Hoffnung des einstigen Wiedersehens unserer so früh dahingeschiedenen Lieblichen, dort in jenen höheren Gefilden!

Zaunhaus, den 29. November 1860.

Die tiefbetrübte Familie Donner.

## Worte

auf das Grab der früh dahingeschiedenen **Frau Johanne Ernestine Schmidt in Lauenstein.**

Wir kommen heute zu Dir und fragen,  
Aber Du antwortest uns nicht mehr,  
Dieweil Dein Herz hat aufgehört zu schlagen;  
Das Ziel, was Dir gesetzt, hast Du erreicht.  
Denn es rufte die Stimme des Höchsten  
Deinen Namen, und Du antwortetest: Hier!  
Trübe Stunden umhüllten oftmals D:in Leben,  
Stille Unschuld aber besiegten „Sie.“  
Jetzt, durch das Scheiden der Erde,  
Verschwanden nun Mühen und Sorgen,  
Darum ruhe mit Deinem Lieblich,  
Bis zu dem Auferstehungsmorgen!

Altenberg, den 30. November 1860.

Friedrich August Bogler.

## ✂ Bekanntmachung ✂

**Den Steinkohlenbauverein Golberode-Dippoldiswalde betreffend.**

Unter Bezugnahme auf unsere unterm 2. September d. J. in Nr. 69 und 73 erlassene Bekanntmachung, bringen wir hiermit die auf **den 8. December** ausgeschriebene **zweite** Nachzahlung von **3 Thlr.** — — auf jede Actie in Erinnerung, und fordern zugleich alle Inhaber von Actien auf, die **dritte** Nachzahlung nach Höhe von **4 Thlr.** — — auf jede Actie bis längstens

**den 6. März nächsten Jahres**

bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 10 Procent aufzubringen und die eine sowie die andere Nachzahlung **portofrei** an den Vereinskassirer Herrn Kaufmann Reichel alhier einzuzahlen.

Wenn bei Auffindung der Kohle im Dippold-Schachte mit störenden Vorkommnissen zu kämpfen gewesen, so haben sich in der jüngst verflossenen Zeit die Verhältnisse günstig gestaltet.

Es ist in einer Entfernung 15 Lachter vom Schachte südöstlich das Kohlenflöz regelmäßig eingelagert angetroffen; südlich im Querschnitt über 20 Lachter, und nördlich im Streichen mit 9 Lachter bei einer Mächtigkeit von 4 Ellen Kohle von guter Beschaffenheit aufgefahren worden, so daß der dermalige Flächeninhalt der Kohle über 150 □Lachter beträgt (à □Lachter 40 Scheffel = 6000 Scheffel Kohle). Neben dem Streckenbau wird gleichzeitig das weitere Schachtarbeiten fortgesetzt.

**Dippoldiswalde, den 28. November 1860.**

Das Directorium des Steinkohlenbauvereins Golberode-Dippoldiswalde.  
**Niedel.**

### Feinstes Stollenmehl

in bester Güte empfiehlt **Weichold.**  
**Rathsmühle in Dippoldiswalde.**

## Robert Böhme,

**Gold- und Silberarbeiter,**

empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sein

**Gold- und Silberwaaren-Lager**

neuester Façon, in folgenden Artikeln:

**Gold:**

Braclet's,  
Boutons,  
Broschen,  
Uhrketten,  
Medaillons,  
Chemisetten-  
Manschetten-  
Uhrschlüssel,  
Ringe etc.

} Knöpfe,

**Silber:**

Dosen,  
Becher,  
Zuckerschalen,  
Zuckerzangen,  
Salziären,  
Ketten,  
Armbänder,  
Strickhöschen,  
Kinderbestecke,  
Desertmesser etc.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich eine große Auswahl von **Pfefferkuchen-Figuren**, fein verziert, sowie **Tafel-Pfefferkuchen** in braun und weiß, und **Confect** zur Verzierung der Christbäume.

Um gütige Beachtung bittet

**Frauenstein.** Conditorei von **A. Bobe.**

**Montag, den 17. Decbr. a. C.,**

wird die **1. Classe 59. Landes-Lotterie** gezogen.

**Louis Schmidt.**

### Eine starke Decimal-Waage

mit Gewichten ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei **C. A. Wagner** in Glashütte.

### Alle Sorten Kalender

und **Almanachs** für 1861 sind zu haben bei

**C. Lehmann** in **Frauenstein.**

### Eine Klafter sichtenes Döttcherholz

ist zu verkaufen bei **Mäder** in **Ummelsdorf.**

## Ausverkauf zurückgesetzter Modewaaren

bei

### **Herrmann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Poil de chèvres-Kleider, von 1½ Thlr. an,

Chally-Kleider zu 2 Thlr. 4 Ngr.

Aechtfarbige, ¾ breite Jacconets, Elle von 4 Ngr. an.

" 5/4 " Cattune, " zu 2½ Ngr.

" 6/4 " dto., " von 3 Ngr. an.

Rein seidene Kleider-Stoffe, Elle von 9 Ngr. an,

Sehr preiswürdige, ¾ breite, schwarze Taffete.

Eine Parthie große rein wollene **Umshlagetücher**, à Stück 1 Thlr.

Verschiedene Mixlustres-, Mohairs-, Popeline-Kleider, zu herabgesetzten Preisen.

☛ Sämtliche Stoffe und Muster sind nur von diesem Jahre. ☛

## Bräuerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Den verehrlichen Consumenten zur ergebenen Mittheilung, daß von hiesiger Bräuerei der Eimer gute Stellhefe für Brennereien mit 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., und beste Backhefe, die Kanne 1 Ngr. 8 Pf. incl. Accidenz, verkauft und die prompteste Bedienung zugesichert wird.

Die Verwaltung.

Winterbuckskins, Doppel-Stoffe,  
Tuche, Angora, Tüffel, Cassenet,  
Westen zc.

empfehle zu billigen Preisen  
verw. Thurm, am Markt.

## Bräuerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Vom heutigen Tage an wird auf hiesiger Bräuerei ein sehr kräftiges und wohlschmeckendes **Halbbier**, der Eimer mit 1 Thlr. 15 Ngr. verkauft.

Die Verwaltung.

Als Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit sind

**schwarze Kräuterbonbons**

und

**schwarzer Kräutersyrup,**

von S. Th. Sievert in Bittau,

in ächter Qualität zu haben, die Bonbons nach Gewicht in jeder Quantität, der Syrup in Flaschen, à 10 Ngr., bei **A. F. Glade** in Dippoldiswalde, am Markt.

Attest. Der Unterzeichnete bestätigt, bei den mehrfach gerade jetzt vorgekommenen Lungen-Catarths den oben angezeigten Kräuter-Syrup namentlich in der Kinderpraxis, nächst diesem aber auch die Kräuter-Bonbons sehr wirksam gefunden zu haben.

Bittau, den 15. Decbr. 1859.

Bezirksarzt Dr. Just.

**Ameisen- und Bergtalender,**  
sowie alle übrigen Sorten Kalender für 1861, auch verschiedene **Almanach's**, empfiehlt  
Glashütte. **C. A. Wagner.**

Beste haltbare

**schwarzseidne Halstücher,**

sowie auch neue **schwarz- und buntseidne Halsbinden** und **Schlipse** in großer Auswahl, empfiehlt zu Festgeschenken  
**Lincke.**

**Wall-Nüsse,**

mährische und rheinische, empfiehlt mehren- und schockweise  
**F. S. Habersang.**

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

**Schöne große welsche Nüsse,**  
bester Frucht, empfiehlt **Louis Schmidt.**

Die beliebtesten

**neuen Boll-Heringe,**

2 Stück 5 Pfg., das Schock 13 Ngr., sind wieder angekommen bei  
**Carl Maucke.**

Ein neuer **Ladentisch**, 5 Ellen lang, ist billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

**Beste Münchner Schmalz-Butter**  
empfehle und empfiehlt **F. S. Habersang.**

**Neue holländische Pöcklinge,**  
geräucherte Heringe,  
marinirte Heringe,  
sind in vorzüglichster Güte zu haben bei

**Lincke.**

**S a a m e n**

von **Thimothe, Steinklee, weißen und schwedischen Klee, Kümmel** zc. kauft  
**Louis Schmidt.**

Heute **Dienstag** empfehlen wir

**frisches Rindfleisch,**

à Pfd. 35 Pf., sowie

**frisches Schöpfensfleisch,**

à Pfd. 3 Ngr.

**Lofner und Schwenke** vor'm Niedertbor.

**2000 Thlr.** liegen zur sofortigen Ausleihung gegen hinreichende Sicherheit auch in getheilten Posten bereit. Hierzu ist beauftragt

**Adv. Ochnal.**

Am Dienstag den 27. ist von Obercarsdorf bis Dippoldiswalde eine doppelte grüne **Pferdedecke** abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung beim Fuhrmann **Köhler** (Kirchgasse) abzugeben.

Am Sonnabend wurde in der Bassergasse ein **Schlüssel** gefunden, der gegen die Ins.-Geb. beim Zimmerges. **Kimmelberger** abgeholt werden kann.

Donnerstag, den 6. Decbr.,

**Wellfleisch u. frische Wurst,**

wozu ergebenst einladet **Reichel in Glend.**

Nächsten **Freitag**, den 7. Decbr.,

**musikalische Abendunterhaltung**

**im Gasthose zu Obercarsdorf,**

Abends 7 Uhr, wozu ergebenst einladet

**L. Wirthchen.**

Heute **Dienstag** von 8 Uhr an

**Leseabend im Gewerbe-Verein,**

im Locale des **Rathskellers.**